

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint jeden Nachmittag, außer an Sonn- und Festtagen. Der Abonnementspreis beträgt bei Lieferung durch die Botenfreihausmonatlich 32 Mk. Einzelverkaufspreis 2,50 Mark. Redaktion: Johannisstraße 46. Fernruf 905.

Die Anzeigengebühr beträgt für die achtspaltige Zeile oder deren Raum 12,00 Mk., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 11,00 Mark, Reklamen 45,00 Mark. Beilagengebühr 1000 Stck. 225 Mk. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46. Fernruf: 926.



Lübecker Volksbote

Nummer 261.

Dienstag, 29. August 1922.

29. Augustausg.

Um das Moratorium.

Die Reichsregierung hat die Vertreter der Reparationskommission nicht nach Paris zurückkehren lassen, ohne ihnen erneut den bekannten Vorschlag mitzugeben, der weitere Verhandlungen ermöglicht. Dieser Schritt hat seinen ersten Erfolg gezeitigt, indem die Reparationskommission zunächst ihre Entscheidung über das Moratorium um einige Tage hinausgeschoben hat und nunmehr die deutsche Regierung formell eingeladen hat, einen bevollmächtigten Vertreter zu den entscheidenden Beratungen zu delegieren. Daraufhin ist der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Dr. Schröder, der schon seit langem bei den Unterhandlungen mit der Entente eine Rolle spielt, nach Paris entsandt worden. Zweifellos ist diese Entsendung eines Vertreters der deutschen Regierung als ein gutes Zeichen zu betrachten. Hätte die Reparationskommission es von vornherein auf einen Konflikt ankommen lassen wollen, dann hätte sie unter dem unmittelbaren Eindruck ihrer Berliner Reise sofort eine Entscheidung fällen können. Offensichtlich kommt es also auch der Reparationskommission darauf an, noch vorhandene Verständigungsmöglichkeiten auszunutzen.

Diese Möglichkeiten zur Verständigung sind ohne weiteres gegeben, wenn Frankreich den Sinn des letzten deutschen Angebotes nur richtig verstehen will. Es war, wie wir bereits betonten, das ersteinmal, daß seit den Reparationsverhandlungen sich Arbeiter mit ihren Arbeitgebern zusammen dafür verbündeten, daß die Kohlenlieferungen während der Dauer des Moratoriums unter allen Umständen geleistet werden. Niemals könnte Frankreich aus beschlagnahmten Forsten und Bergwerken ähnliche Sicherheiten gewinnen, wie durch dieses private, aber von den stärksten Faktoren der inneren Politik getragene Abkommen, das in seinen Einzelheiten durchberaten werden soll.

Der Devisenmarkt zeigte am Montag starke Zeichen der Nervosität angesichts der Möglichkeit, daß die lang erstrebte und von der französischen Prestige-Politik immer wieder sabotierte Uebereinkunft in den nächsten Tagen zur Tatsache werden kann. Der Dollar fiel nach der amtlichen Notierung an einem einzigen Tage von 1800 auf 1450. Das ist selbst bei den ungeheuerlichen Schwankungen der Devisenkurse in den letzten Tagen eine ungewöhnliche und erstaunliche Erscheinung. Die geringste Hoffnung auf eine Entspannung der außenpolitischen Situation zerschlägt alle Träume derjenigen, die sich auf Kosten der Reichsmark, auf Kosten der Kaufkraft der inländischen Bevölkerung zu bereichern hofften. Sie rückt den Tag in greifbare Nähe, wo die Mark aufhört, ein Spielball der internationalen Spekulation zu sein und sie zwingt die Spekulation, sich ihrer Verpflichtungen nach Möglichkeit zu entledigen; denn es ist leicht, für Tage und Wochen aus dem Kauf und Verkauf fremder Devisen bei maßlos schwankenden Preisen Riesengewinne zu erzielen. Keiner aber magt Schlüsse auf längere Sicht zu ziehen, denn man weiß, daß die deutsche Wirtschaft trotz allem innerlich gefestigt genug ist, um auch starke Stürme zu ertragen, wenn nur erst einmal der wahnwitzige Druck der Wirtspolitik auf die niedergebroschene deutsche Finanzkraft aufhört. So ist dem Devisentumel ein Tag der Ernüchterung, hoffentlich für viele schmerzhaft und bezeichnend, gefolgt. Wohl wäre jetzt noch jede Hoffnung vergebens, daß der Preissturm nun auch gänzlich aufhört oder gar einem Preisabbau Raum gibt. Auch bei einem Dollarkurs von 1450 haben wir eine Entwertung der Mark im Ausland auf den 350. Teil. Eine endgültige Beruhigung der Preise ist erst zu erwarten, wenn bei ruhigerer Bewegung der Devisenkurse die Inlandpreise sich dem Weltmarkt auf der ganzen Linie angepaßt haben. Trotzdem bleibt es für den Verbraucher ein Gefühl der Erleichterung, daß endlich wieder einmal, und sei es auch nur für Stunden oder Tage, eine obere Grenze der Preisbewegung durch den Rückschlag des Dollars sichtbar geworden ist. Bedenkt man, welchen Aufwand an Geldmitteln, an gesegelter Tätigkeit es erfordern wird, um innerhalb enger Grenzen den Preisausschreitungen entgegen zu treten, dann weiß man, was diese Erschütterung des deutschen Marktes für die Leistungsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft und damit auch für unsere Zahlungsfähigkeit gegenüber der Entente bedeutet. Vor allem mühte sich angesichts der verzweifeltsten Anstrengungen, die Deutschland jetzt zur Aufrechterhaltung seines Ernährungsstandes trifft, die Entente hüten, die deutsche Wirtschaft weiteren Belastungsproben auszusetzen. Die Bewegung am Devisenmarkt ist ein deutlicher Hinweis dafür, in welcher Richtung die Pariser Entscheidung verlaufen mühte, um überhaupt noch Aussichten auf Reparationen, die erst in späteren Jahren fällig sind, offen zu lassen. Hoffentlich findet man in Paris den Mut, zu einer klaren und den Bedürfnissen nicht nur Deutschlands, sondern

Kann die Gewerkschafts-Internationale helfen?

Berlin, 27. August. (Eigener Drahtbericht.)

Genosse Edo Zinnen, Sekretär des Internationalen Gewerkschaftsbundes, gewährte einem Vertreter des Soz. Parlamentsdienstes eine Unterredung über den Charakter der Unterstützungaktion der internationalen Arbeiterbewegung, die auf den Hilfsruf von deutscher Seite erfolgen soll. Genosse Zinnen erklärte:

„Die Gewerkschaftsinternationale hat die Absicht und den Willen, die vielen noch immer im Ausland kursierenden falschen Meinungen über Deutschland aus der Welt zu schaffen und demgegenüber das Ausland mit Angaben, die Hand und Fuß haben, aufzuklären und ein getreues waches Bild, einen erschöpfenden Bericht über die wirkliche Lage in Deutschland zu geben. Das internationale Wirtschaftsprogramm der Arbeiterbewegung soll die Basis abgeben für eine Aktion des gesamten Proletariats zur Wiederherstellung des ökonomischen Lebens. Das Programm wird sich vor allem mit jenen Teilen des Versailler Vertrages befassen, die unter allen Umständen verschwinden müssen, wenn Europa wieder aufgebaut und Deutschland gerettet werden soll. Ein solches Programm kann selbstverständlich nicht in zweimal 24 Stunden aufgestellt werden, das lenkt jedem Kenner der Verhandlungen über internationale Aktionen ein. Unser Programm soll nicht nur nicht eine Sammlung von milden Schlagworten sein, sondern ein Fundament für praktische Forderungen für eine aktive Politik werden. Schließlich ist dann auch dieses internationale Wirtschaftsprogramm der Arbeiterbewegung etwas ganz anderes, als die verschiedenen Rezepte der verschiedenen kapitalistischen Regierungen, mit denen Europa bisher genarrt wurde. Das Programm der Arbeiter unterscheidet sich von dem Programm der kapitalistischen Regierungen auch insofern, als hinter ihrem Programm die allgemeine Solidarität, ein einigartiges und geschlossenes Willen, und nicht die Zwietracht und kapitalistische Interessengegenseitigkeit steht. Diese Solidarität der Proletarier, dieser moralische Zusammenhalt und dieser Einklang der Interessen der arbeitenden Bevölkerung wiegt bei weitem das auf, was von kapitalistischer Seite an materiellen Mitteln in die Waagschale geworfen werden kann. Wir haben nicht die Absicht, unsere Aktion aufzubauen, aber wir wissen, daß der Wille der Arbeiter aller Länder, der Völker der Sieger, der Besiegten und der Neutralen, immerhin etwas bedeutet.“

Was Ihr Hinweis — so fuhr Genosse Zinnen fort — auf die Möglichkeit einer Hilfsaktion der Konsumgenossenschaften an, so bin ich, obwohl ich nicht so genau in die Tätigkeit der Konsumgenossenschaften eingeweiht bin, doch der Meinung, daß eine solche Hilfsaktion und ein solches Zeichen praktischer Solidarität innerhalb der Internationalen der Konsumgenossenschaften sehr wohl möglich ist. Gewiß ist eine finanzielle Hilfsaktion bei den Konsumgenossenschaften nicht ohne weiteres mit den internationalen Hilfsaktionen der Gewerkschaften in Parallele zu stellen. Aber ich sehe dennoch keinen triftigen Grund, weshalb

nicht die Konsumgenossenschaften Englands, Hollands, Skandinaviens und Belgiens, die alle ökonomisch fest fundiert sind, den deutschen Konsumgenossenschaften mit einem ansehnlichen Kredit zu Hilfe kommen können. Die Solidarität bei den internationalen Konsumgenossenschaften wird sicherlich kaufmännische Rücksicht nicht außer Acht lassen können, aber es darf doch auch darauf hingewiesen werden, daß in den deutschen Konsumgenossenschaften gewaltige Realwerte liegen, auf die eine Kredithilfe sehr wohl aufgebaut werden kann. Diese Kredithilfe könnte jetzt bei der Verjagung der Bevölkerung für den Winter unendlich viel Segen für die hungernde Bevölkerung bedeuten. Wir sind sicher, daß bei der großen Hilfsaktion die Genossenschaften nicht hinter die Gewerkschaften zurückbleiben werden.

Wenn Sie nun zum Schluß fragen, warum die Gewerkschafts-Internationale von den deutschen Arbeitern vor allem auf politischem Gebiet eine tatkräftige Mitarbeit fordert, so hat das einen einfachen Grund: Die Gewerkschaftsinternationale weiß, daß ökonomische Maßnahmen im Augenblick in Deutschland bei der Preisanarchie und den ungeheuren wirtschaftlichen Schwierigkeiten keine leichte Sache sind. Die Gewerkschaftsinternationale verlangt daher nichts Unmögliches. Was sie aber von den deutschen Arbeitern verlangt und verlangen muß, ist die absolute Sicherung der deutschen Republik. Nur die Festigung der Republik in Deutschland kann dem Ausland Vertrauen zu Deutschland einflößen, ohne dieses Vertrauen keine Hilfe! Das Ausland versteht es einfach nicht, warum sich die deutsche Regierung immer wieder von der Reaktion sozusagen auf der Nase herumtanzen läßt. Das Ausland erkennt die Schwierigkeiten bei der Republikanisierung an, aber es hat trotzdem das Gefühl, daß die Republikaner in Deutschland nicht den nötigen Willen und die notwendige Kraft zu ihrer Selbstbehauptung aufbringen. Die Republikanisierung in Deutschland bedeutet — so eigenartig es im ersten Augenblick auch klingen mag — Brot. Deutschland braucht das Vertrauen des Auslandes. Der Kampf um dieses Vertrauen muß von der Republik geführt werden, es handelt sich um psychologische Dinge. Man vergrößert in Deutschland immer wieder zu leicht die psychologischen Faktoren, die heute eine so große Rolle spielen. Die ungeheuren Schwankungen des Wertes der Mark beruhen auf diesen psychologischen Faktoren, soweit nicht die Börsenspieler ihre Finger im Spiele haben. Man hat manchmal in Deutschland das Gefühl, als ob alles auf ein Wunder wartet, auf einen „deus ex machina“ (Gott aus der Maschine), der plötzlich von irgendwoher kommen und den gordischen Knoten lösen soll. Es gibt keine Wunder, und deshalb sagt die Gewerkschafts-Internationale den deutschen Arbeitern auf ihren Hilfsruf: Sichert wenigstens die Republik und schafft damit einen festen Untergrund im Innern und Glauben und Zuversicht draußen! Helft also da, wo Ihr könnt, Euch selbst, und die Hilfe von außen wird wachsen.

auch der Weltwirtschaft gerecht werden Entscheidung. Wieder einmal ist die Hoffnung des deutschen Volkes auf Besprechungen innerhalb der Reparationskommissionen gerichtet. Ein erneuter Vorschlag würde für die gesamte Reparationspolitik und für Europa von den schwersten Folgen sein. Deshalb muß man nur wünschen, daß das Moratorium endlich zustande kommt und damit die Entgiftung der außenpolitischen Atmosphäre fortschreitet.

Am Donnerstag nachmittag 6 Uhr findet in der Reichskanzlei eine Besprechung der Parteiführer statt. Der Reichskanzler beabsichtigt, in dieser Besprechung die Vertreter der Parteien über die innen- und außenpolitische Lage und über die Maßnahmen gegen die Ernährungsnot zu unterrichten. Da anzunehmen ist, daß bis zu dieser Zeit über die Regelung der Reparationsfrage nähere Einzelheiten vorliegen, soll auch dieses Problem nach Möglichkeit besprochen werden.

Reichsernährungsminister Fehr hat die Ernährungsminister der Länder für Freitag zu einer Besprechung nach Hamburg eingeladen.

Eine nähere Ausarbeitung des letzten deutschen Vermittlungsantrages für die Reparationskommission ist in vollem Gange. Es ist dafür Sorge getragen, daß der Vorschlag in seiner endgültigen Fassung in allen Einzelheiten ausgearbeitet, der Reparationskommission vor der wahrscheinlich am Mittwoch zu fallenden Entscheidung zugehen wird. — Die Meldungen über eine von Deutschland vorgeschlagene Kontrolle des Haushalts durch Amerika treffen nicht zu.

Ein neuer Vorschlag.

Paris, 28. August.

Die beste Lösung des Moratoriumsproblems, um eine unabhängige Aktion der französischen Regierung zu vermeiden, besteht, wie der „New York Herald“ meldet, darin, daß die deutsche Finanzen durch eine Kommission kontrolliert werden, in der vor allem Amerikaner vertreten sein sollen und in der Frankreich keine Stimme haben soll. Dem genannten Blatt zufolge rührt dieser Vorschlag von der deutschen Regierung her. Der „Herald“ behauptet, daß diese Lösung auch für Frankreich nicht völlig unannehmbar erscheine.

Die deutschen Sachlieferungsansprüche.

Berlin, 28. August.

Die Reichsregierung verhandelte mit Vertretern der Industrie über die Ausarbeitung des deutschen Sachlieferungsanspruchs. Zu diesen Verhandlungen sind auch Vertreter der Arbeitnehmer hinzugezogen worden. Man hofft, die Verhandlungen morgen zu Ende führen zu können, jedoch das deutsche Memorandum den deutschen Vertretern bei der Reparationskommission noch übermittelt werden kann. Wie bekannt wird, begibt sich außer dem Staatssekretär Schröder auch der Staatssekretär a. D. Bergmann nach Paris, doch, wie von amtlicher Stelle besonders betont wird, nicht in amtlicher Eigenschaft.

Die Lage weiterhin kritisch.

London, 28. August.

Nach den Informationen der englischen Presse muß die Lage weiterhin als kritisch bezeichnet werden. Es liegen keinerlei Anhaltspunkte dafür vor, das Poincaré seinen Standpunkt in irgend einer Weise geändert hat und daß sich Frankreich einem Mehrheitsbeschluß der Reparationskommission unterwerfen wird.

Starke's Konditorei

Königsstraße 25

Ab 1. September:
Die berühmten

Raff Zdenko-Konzerte.

6226

Unsere Firma lautet jetzt wie nebenstehend: **Darmstädter und Nationalbank**
Nationalbank für Deutschland.

Kommanditgesellschaft auf Aktien
Filiale Lübeck

Breite Straße 85/87

Fernspr. 8115, 8116, 8117, 8118, 8119

Amtlicher Teil.

Kraftdrochkentare.

Bei Benutzung von Kraftdrochken darf ab 28. August 1922 das Sonderfach des am 30. Januar 1917 festgesetzten Gesamtpreises erhoben werden.

Bis auf weiteres wird eine Veröffentlichung der Lage für Benutzung von Kraftdrochken nicht mehr erfolgen; Interessenten können den jeweils gültigen Satz bei der Verkehrsabteilung, Kanzlei-Gebäude Eingang 7, erfragen.

Lübeck, den 28. August 1922.
Das Polizeiamt.
6212)

Güterrechtsregister.

Am 28. August 1922 ist bezüglich der Ehe des Schuhmachers Johann Heinrich Ernst Weber und Friede Luise Anna geb. Krüger in Lübeck eingetragen: Der Mann hat das Recht seiner Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und zu vertreten, ausgeschlossen.

Lübeck, den 28. August 1922.
Das Amtsgericht, Abt. II.
6213)

Handelsregister.

Am 28. August 1922 ist eingetragen: 1. bei der Firma Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft, Lübeck: Die Procura des Ingenieurs Jacob Hübner ist erloschen; 2. bei der Firma J. M. Böhm, Stettin, Zweigniederlassung Lübeck: Procura ist erteilt an Hermann Sasse und Willy Madler, beide in Stettin; 3. bei der Firma Herm. Behn & Co., Lübeck: Dem Kaufmann Wilhelm Gatz in Lübeck ist Procura erteilt.

Lübeck, den 28. August 1922.
Das Amtsgericht, Abt. II.
6214)

Landesvorstand.

Gutin, den 26. August 1922.

Nach § 4 Abs. 3 der Anordnungen des Landesvorstandes vom 14. August 1922 über die Regelung des Brot- und Mehlverbrauchs müssen die Brotartenausgabestellen für jeden Haushalt eine besondere Liste der Versorgungsberechtigten führen, in der sämtliche zum Haushalt gehörigen Versorgungsberechtigten namentlich aufgeführt sind.

Der Landesvorstand bestimmt hierzu, daß die versorgungsberechtigten Haushaltungen zwecks Erlangung der Brotkarte Nr. 2 der Brotartenausgabestelle eine Liste der dem Haushalt angehörigen versorgungsberechtigten Personen einzureichen haben. Die Formulare für diese Listen können bei den Brotartenausgabestellen in Empfang genommen werden.

Die Haushaltsvorstände sind verpflichtet, Änderungen in der Zahl der Brotarteninhaber des Haushalts (Zu- und Abgänge) innerhalb drei Tagen der Brotartenausgabestelle mitzuteilen.

Wilms, den 26. August 1922.
6223)

Der unterm 15. August 1922 gegen den Klempner Karl Hans August Böttcher, geb. am 10. Juli 1902 zu Lübeck, erlassene Steckbrief ist erloschen (Aktenz. I J 1898/22).

Lübeck, den 28. August 1922.
Die Staatsanwaltschaft.
6215)

Nichtamtlicher Teil.

Statt jeder Besonderen Meldung!

Am 27. d. Mts., abends 10 1/2 Uhr, wurde mein lieber Mann, unser herzensguter Vater u. Bruder, der Geschäftsführer der Lübecker Genossenschafts-Bäckerei **Job. Ignatz Böger** von seinem langen schwerem Leiden durch den Tod erlöst. **Anna Böger**, geb. Wimmel. Beerdigung Donnerstag mittags 1 1/2 Uhr von der Kapelle des St. Marien Friedhofes aus. (6225)

Deutscher Transportarbeiter-Verband

Abteilung Lübeck

Nachruf!

Am Sonntag, d. 26. d. Mts., starb unser treuer Kollege, der Spinnarbeiter **Anton Lange**.

Seine Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Die Beerdigung findet am Freitag, d. 1. Sept., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Bornmeyer Friedhof statt. Sammelort bei der Kollegenbegegnung 2 Uhr. (6228)

Hut-Liebe

Wahmstraße 9.

Herrenhut-Umpresserei und -Reinigung

Zylinder-Bügeln und -Vermieten.

Treffpunkt der

Gewerkschaftsmitglieder

ist das

Gewerkschaftshaus

Vorzüge:

Preisw. Speisen u. Getränke

Zentrale Lage

Danksagung!

Da es uns unmöglich ist, jedem einzelnen unsern Dank auszusprechen für die uns erwiesenen Ehrungen und Aufmerksamkeiten zu unserer Doppelfeier sagen wir hiermit allen unsern verbindlichsten Dank.

A. Graffitti und Frau.

6231)

Am Sonntag nachmittag verschied nach kurzer, schwerer Krankheit der Gründer der Firma, unser sehr verehrter Chef, Herr Generaldirektor

W. F. L. Beth.

Mitten aus einem arbeitsreichen Leben hat der Tod ihn abgerufen. Er war uns allen ein lieber und gerechter Vorgesetzter und Berater, dessen strenge Selbstopferung und rastlose Tätigkeit uns immer als leuchtendes Vorbild vor Augen stehen wird. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Die Angestellten und Arbeiter der Maschinenfabrik Beth A.-G.

Nachruf!

Am Sonntag, dem 27. August, starb unser Geschäftsführer

Herr Ignatz Böger.

Sein Schaffensdrang und sein Pflichtbewußtsein sichern dem Entschlafenen bei uns ein ehrendes Andenken!

Wir trauern und beklagen! (6209)

der Lübecker Gewerkschaftsbund u. L. L. L.

Kaufhaus Wilh. Kruse

Hörnstraße 43. Fernruf 1867.

Großes Lager erstklassig. deutscher Marken.

Solide Preise! Fachmännische Bedienung!

Reparaturwerkstatt für sämtliche Fabrikate.

Abkündigung der

Max & Müller (Original-Fabrik) Kaminofen.

Ad. Hübner Uhrmacher
Friedstraße 13.
Uhr- u. Goldmarenhdlg.
u. Reparaturwerkst. (6086)

Kolosseum

Jeden Mittwoch und Sonnabend
Sonnabend 6 1/2 Uhr.
Heinrich Ohde.
(6204)

Käse! Käse!

Ein großer Posten
Ia Tilsiter Käse
eingetroffen.
Der Verkauf findet zum
überbilligsten Preise statt.

Herm. Boldt

Markthallen-stand Nr. 4.
Täglich geöffnet von 7 1/2—1 Uhr.
Des großen Andranges wegen am Ende der Woche, bitte den Einkauf Anfang dieser Woche zu tätigen.

Einigenfalls Morgen Tanz.

Sonnabend, 2. Septbr. Gr. Sportklub-Ball mit Uebertragungen.
Damen Eintritt frei. (6205)

Büchertarten

schnell, sauber, preiswert
Fr. Meyer & Co.

S. P. D. Lübeck.

Am Sonntag starb unser langjähriger Genosse

J. L. Böger.

Beerdigung Donnerstag nachm. 1 1/2 Uhr auf dem Bornmeyer Friedhof.
(6224) Der Vorstand.

Zentrale für private Fürsorge.

Verkauf von Handarbeiten u. Altertümern bei Markmann & Meyer
Breite Straße 44 I
ab Dienstag, den 29. August, täglich von 10—1 und 4—6 Uhr. (6211)
Eintritt frei! Eintritt frei!

Ankerlin

Bester Schuhputz
gibt den schönsten Glanz, färbt nicht ab, verhält das Leder.



Kommen Sie

zu uns, wir verzichten nichts, zahlen aber die höchsten Preise für Gold-, Silber-, Platin-Sachen, Gebisse, Brillanten, Uhren, usw.
Pflaffenstr. 18 R. Ott.
Gr. Burgstr. 48 O. Grüneberg.
Ecke Geibelplatz. (6208)

Charleville.

Dunkle Punkte aus dem Etappenleben.
Von Dr. W. Appens.
Mk. 3.00
Buchdruckerei Friedr. Meyer & Co.
Johannisstraße 46.

Lübeckisches Sinfonie- und Stadttheater-Orchester

Am Sonnabend, dem 2. September 1922, abends 7 1/2 Uhr

Erstes volkstümliches Konzert

Deutscher Tondichter-Abend (Von Johann Sebastian Bach bis Richard Strauss).
Dirigent: Karl Mannstaedt.

Eintritt einschl. Programm und Steuer nur Mk. 10.
Vorverkauf im Zigarrengeschäft von Buse, gegenüber Karstadt, Borchert, Breite Str. 65, Basson, Beckergarbe 47 und in den Warenabgabestellen des Konsumvereins. (6224)

Hansatheater.

Abends 7 1/2 Uhr.
Nur noch 3 Aufführungen von

Alt-Lübeck

(Ur Lübeck's goldne Lieb)
Gäste: Martha Boursée, Hans Schildt, Adolf Trimbora, Willy Schenk, Dir. Ernst Albert, Henry Vahl, Ella Loeb. (6216)

Mieterversicherung e. V.

Die Kurse zur Einführung in das Mietrecht beginnen Donnerstag, 31. 8., abds. 7 Uhr, im Lehrseminar (Lg. Lohberg) Zimm. 6, Dauer etwa 4 Wochen, Näh. b. d. Gröftr. (6222)

Die Arbeitgeber in Stadt und Land

werden gebeten, alle zu Offern oder früher zu besetzenden Lehrstellen, auch solche mit Kost und Wohnung, der unterzeichneten Stelle bald aufzugeben.

Das Arbeitsamt, Abt. Berufsberatung u. Stellenvermittlung, Unterstraße Nr. 104, Fernspr. 1055—1060 und 1068. (6210)

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Filiale Lübeck.

Monats-Versammlung

am Mittwoch, 30. Aug., abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Bücherkontrolle. Die Ortsverwaltung. Vorstandssitzung Dienstag, 29. Aug., abds. 7 Uhr im Bureau. (6228)

Sozialdemokr. Verein Lübeck.

Donnerstag, 31. Aug., abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus

Vorstand und Ausschuss (einschl. Bezirksführer). Erscheinen aller Pflicht. Der Vorstand. (6220)

Freistaat Lübeck.

Dienstag, 29. August.

Die Hafenkreuzer in den Ostseebädern.

In den größeren Städten sind die Hafenkreuzer von den Küsten der Ostlichen Binnung fast ganz verschwunden...

Aber nicht nur bei der Kriegspolizei toben sich diese deutschen Leute, an deren Wesen noch einst die Welt gelehrt soll...

Nicht immer kommen die Leute mit dem schwarz-weiß-roten Einschlag mit ihren Proklamationen durch. Ein Vorfall, der aus Niendorf (Ostsee) mitgeteilt wird...

Wenn überall so wie hier von den unteren Beamten der Reichspost gehandelt wird...

Die Lübecker Industrie im 2. Vierteljahr 1922.

Nach den Feststellungen des Gewerbeaufsichtsamtes brachte das zweite Vierteljahr 1922 der Lübecker Industrie weitere Fortschritte.

mente und Apparate von 6626 auf 6869 (1. 7. 21: 6074); ferner in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe...

Neben der Feststellung der Arbeiterzahl hat in denselben industriellen Betrieben eine Zählung der kaufmännischen und technischen Angestellten stattgefunden.

Schiedspruch für die Werften.

Der vom Reichsarbeitsministerium eingesetzte besondere Schlichtungsausschuß hat in seiner Sitzung zu Hamburg am 25. August mit den Parteien verhandelt...

1. Die Löhne zu D 2 des Tarifvertrages betragen von Beginn der Lohnwoche ab, in die der 1. September 1922 fällt...

Table with columns: für Geleserte, für Angeleserte, für Angeleserte, Stundenlohn, in Ortsklasse 1, Grundlohn.

2. Die Stundenlöhne für jugendliche Arbeiter unter 20 Jahren betragen:

Table with columns: für Jugendliche unter 15 Jahren, zwischen 15 und 16 Jahren, etc.

Diese Regelung hat Gültigkeit bis zum Ablauf der Lohnwoche, in die der 15. September 1922 fällt.

Die Parteien trafen am 12. September 1922 zu Verhandlungen über die Löhne für den Rest des Monats September 1922 zusammen.

Die Parteien wurden ersucht, sich über Annahme oder Ablehnung des Schiedspruches bis zum 28. August 1922, 11 Uhr vormittags...

Dieser Schiedspruch bringt gegenüber dem Angebot der Werftbetreiber folgende Verbesserungen:

für Arbeiter über 20 Jahre statt 34-38 Proz. jetzt 61 Proz. für ausgelesene Jugendliche statt 29 Proz. jetzt 45 Proz.

Der geplante Ausbau der Sozial- und Kinderzulagen auf Kosten der Stundenlöhne wurde abgewehrt.

Unter Zugrundelegung von 70 Prozent Ueberverdienst inkl. Sozialzulagen (2 Kinder) bedeutet der Schiedspruch: für gelehrte Arbeiter...

Die neuen Löhne treten ab 28. August 1922 bereits in Kraft. Das frühere Inkrafttreten wurde von der Erklärungsfrist abhängig gemacht.

Eine Warnung vor Zückerwucher erklärt das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Es gibt folgende Erklärung ab: In der Öffentlichkeit sind neuerdings Nachrichten verbreitet...

Die Beratungsstelle und Lehrstellenvermittlung beginnt - wie uns das Arbeitsamt schreibt - nunmehr damit, die Schulen zu besuchen...

Gewaltige Preissteigerung für Margarine. Die nieder-rheinischen Margarinefabriken haben ihre Preise um 85 bis 100 M. für das Pfund erhöht.

Eine Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise tritt am 1. September ein. Da erfahrungsgemäß in den letzten Tagen vor Eintritt der erhöhten Gebühren...

Der Postüberweisungsverkehr nach Ungarn und der Schweiz ist infolge der in den letzten Tagen aufgetretenen hohen Kursschwankungen vom 28. August ab vorübergehend eingestellt worden.

Gräueltaten. Der Hafearbeiter Antoin Lange fiel in der Nacht zum Sonnabend bei Schuppen 9 in die Trave. Obgleich er gleich wieder heraufgeholt wurde...

Die Zentrale für private Fürsorge beabsichtigt, vor ihrer demnächst großen Ausstellung angelehnt der immer größer werdenden Not einen Vorverkauf von Handarbeiten und Antiquitäten zu veranstalten...

Der Landvogt von Greifensee.

Von Gottfried Keller.

16. Fortsetzung.

Am J. Raum war die übliche Trauerzeit über das Hinscheiden einer Hoffnung vorbei... Halb Stadtwohnung und halb Landgut, lag in einer der Vorstädte mitten im schönen Garten ein Haus...

jeither nie mehr gedacht hatte. Diese geheimnisvolle unmittelbare Einwirkung der Blume erschien keinem vielgeprüften und noch fuchsenden Herzen wie ein Spur...

Am Abend desselben Tages noch machte er in dem Hause zum erstenmal seit geraumer Zeit wieder seinen Besuch und blieb gegen drei Stunden bei der Familie in guter Unterhaltung.

Auch hier erwies er sich krausbar, indem er mit leichter Hand eine Gans und zwei Hasen zerlegte, worüber Aglaja auf eine neue Freude und Beifall lauserte...

rede. Aglaja sah den Salomon immer wieder mit forschender Freundlichkeit an, und wenn sie dann den Blick summt vor sich hin richtete...

Sie wachte in der Folge denn auch immer neue Hoffnungen zu senden, etwas auszubitten oder Verprochenes zu erfüllen...

So wiegte er sich immer tiefer in einen Traum hinein, der süßer und lieblicher erschien, als alle früheren Träume...

„Ei“, dachte er, „lassen wir das Fischein auch einmal ein wenig zappeln! Diese Nation hat uns schon genug geplagt!“ Aber im Frühjahr gewann es den Anschein, als ob Aglaja selbst die Sache in die Hand nehmen wollte...

Gewerkschaften.

Differenzen im Bankgewerbe. Der Reichsverband der Bankleitungen hat beschlossen, daß am 1. September den Bankangestellten ein Monatsgehalt einmalig ausbezahlt wird...

Die amerikanische Streikbewegung. Die Verhandlungen zwischen den streikenden Eisenbahnern und den Eisenbahngesellschaften sind vollkommen gescheitert...

Aus aller Welt.

Er wollte sich noch einmal satt essen. Ein 18jähriger Landarbeiter machte in einem Lokal in Berlin eine Zeche von 207 Mk. Als er bezahlen sollte, ging er auf den Abort und verlor sich...

Bandalismus eines Straftäters. Durch den Bandalismus eines aus dem Gefängnis entlassenen Mannes ist ein Geschäftsmann in Cleve schwer geschädigt worden...

Explosion in einer Waffenfabrik. In der Waffenfabrik Walther in Jella-Mehlis geriet eine Äthylensflasche, die am Ventil undicht geworden war, in Brand...

Der Juwelenschwindel einer Amerikanerin. Die von Brüssel aus geschickte Amerikanerin Katharina Gray, die, wie gemeldet, Juwelen im Werte von 2 1/2 Millionen Francs...

Belgische Bestien. Wie die 'Frankfurter Zeitung' aus Mörz meldet, haben fünf belgische Soldaten abends auf der Straße eine vierzigjährige Frau überfallen...

Statistik der Lebensmittelpreise in Lübeck.

nach den Ermittlungen des Statistischen Landesamtes Lübeck v. 25/26. August 1923

Table with columns for food items (e.g., Fleisch, Brot, Milch) and their prices in different units (per 100g, per 1/2 lb, etc.).

Hamburg. Schließung der Kinos. Da der Hamburger Senat das Gesetz des Verbandes Norddeutscher Lichtspieltheater Hamburg auf Ermäßigung der 50prozentigen Aufführungssteuer...

Hamburg. Das Fest der Arbeit. Das 'Echo' schreibt: Ein hohes Lied der Arbeit, des lebensstarken, bejahenden Willens der Arbeiterschaft war der letzte Sonntag...

Kiel. Ein deutscher Dampfer gesunken. Der Dampfer 'Margarethe', in Ballast von Kopenhagen nach Farnemünde, ist unweit Gjedder gelunken...

Burg. Ein milder Landarbeiterstreik auf Fehmarn. Bei der letzten Tarifverhandlung blieb eine Differenz von 20 Pfa. pro Stunde für unverheiratete Landarbeiter...

Sümm. Sturm- und Wasserschäden haben in der letzten Zeit in Schleswig-Holstein großen Schaden angerichtet. In den Niederungen der Eider stieg das Wasser bei dem starken Sturm...

Wetterland. Gegen die Spielwut. Endlich hat die Kriminalpolizei hier mit dem Spielwut-Klub genant, aufgeräumt...

Schwern. Ein großer Feuerbrand in Gubern aus. Es brannte die Scheune des Hofbesizers Helms völlig nieder. Die ganze Grube des Hofes, die dort lagerte, ist mitverbrannt...

Barmen. Raffenfund. Am Freitag nachmittag wurden auf dem Grundriss des Kaufmanns R. Schwaibhauerstraße, in einem verfallenen Schuppen 853 Paparatzen gefunden...

Aus der Partei.

Karl Piskun I. In Leipzig ist an den Folgen einer Operation der neurepublikanische Reichstagsabgeordnete Karl Piskun im Alter von 63 Jahren gestorben...

Briefgerichtsurteile über Postsendungen von und nach Deutschland. Dem deutschen Botschafter in Paris ist abermals eine Anzahl Briefgerichtsurteile über Postsendungen übermittelt worden...

Zuschlagsgebühren für Pakete nach dem Ausland. Die fortschreitende Entwertung der deutschen Mark bringt für den Postverkehr mit dem Auslande die Gefahr mit sich, daß trotz Erhöhung des Goldfrankengegenwertes...

Gewerkschaftshaus: Volksstämmliches Konzert am Sonnabend, dem 2. September, abends 7 1/2 Uhr. Mit einem sehr interessanten Programm, das einen Streifzug durch zwei Jahrhunderte deutscher Musikgeschichte darstellt...

Lohalle. Die ergreifende schöne Traumbildung Hannes des Himmelstochter als Filmwerk. 'Lieber Gott, es ist so arm und traurig um mich her...' so klagt das wunderliche, arme Hannes...

ph. In Schuchhaft genommen wurde ein Lehrling, der seinem Vater Mk. 2000 gestohlen hatte. Festgenommen wurde ein Müller aus der Radeburger-Allee...

ph. Gestohlen wurde vor einem Hause in der Bedderstraße ein Fahrrad Marke 'Radium' und ein Fahrrad Marke 'Südica' vor dem Postgebäude...

Hinweise auf Versammlungen, Theater usw.

Stadttheater. Mittwoch: 'Die Stumme von Portici'. Donnerstag zum ersten Male: 'Die fünf Franzosen'.

Sanitätstheater. Von der Aufführung 'Mit Sühne' (Mit Sühne goldene Zeit) finden nur noch vier Vorstellungen statt.

Angrenzende Gebiete.

Schwarzh. Erhängt. Am vorigen Donnerstag wurde im Kreisbau, nördlich der Eisenbahnbrücke, die Leiche eines unbekannt, 30-35 Jahre alten Mannes, an einem Baume hängend, aufgefunden.

Sab-Schwarzh. Heute Dienstag, den 29. d. Mtz, abends 7 1/2 Uhr, findet im Hotel 'Südbader Hof' eine Sitzung des Stadtrats statt.

Rageburg. Das 'Hänslerende' Wohnungsamt. Der Gemeindevorstand Schmidt aus Rageburg hand vor dem Schönengarten in Schwarzhof wegen Beledigung des Wohnungsamtes in Rageburg...